

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION

**ip|a** PANORAMA  
ÖSTERREICHISCHE SEKTION

NR. 261 • August/September 2015  
<http://www.ipa.at>



# Der größte Polizeieinsatz im Alpenraum



\* Landespolizei  
Liechtenstein  
\* Ehrungen der  
IPA Österreich



Geschätzte IPA Mitglieder!

Der Sommer mag heiß sein, wie er will. Den Radaktionschluss kann das nicht beeinflussen. Die Ideen des Redaktionsteams darf es nicht beeinflussen. Leichter gesagt, als getan. Doch was kann uns IPA-Mitglieder überhaupt beeinflussen? Der immer anspruchsvoller werdende Dienst? Die undurchsichtige politische Lage im In- oder Ausland? Die Zukunftsängste der Jungen oder die Angst vor dem letzten Drittel ihres Lebens bei den Alten?

Ich bin gerade aus dem Sauerland von der IPMC-Sternfahrt zurückgekommen. Es war wieder eine imposante Veranstaltung mit vielen Höhepunkten und manchem Gänsehautfeeling. Aber es waren auch über 300 Teilnehmer weniger als sonst. Die meisten russischen Kollegen durften aus politischen Gründen nicht ausreisen. Viele ukrainische Sportsfreunde konnten nicht ausreisen, weil ihnen der Krieg ihr Hab und Gut geraubt hatte.

Die IPMC besteht hauptsächlich aus IPA-Mitgliedern. Und da spürte ich erstmalig und hautnah, wie schnell wir fremdbestimmt sein können. Da hilft dann auch kein servo per amikeco mehr. Vor Ort allerdings war es erstaunlich und angenehm zu beobachten, wie Russen und Ukrainer am gleichen Tisch saßen oder die Erfolge gegenseitig beklatschten. Da war auf einmal zu spüren, die IPMC ist eine eigenständige, große Familie. Und diese besteht ja hauptsächlich aus

IPA-Mitgliedern - siehe oben. Also steht der Dienst durch Freundschaft doch vor allem politischen Hick Hack - zumindest so gut es halt möglich ist.

So oder so ähnlich werden es viele von Ihnen in der Urlaubszeit erleben können. Es sei denn, Sie fahren in die Antarktis, wo es keine IPA gibt. Doch wer das Glück hat, der weltgrößten Exekutivvereinigung anzugehören, den wird auch das Glück auf Reisen nicht im Stich lassen. Sei es bei der Urlaubsgestaltung oder auch, wenn man Opfer von Kriminalität geworden ist. Es ist immer gut, irgendwo auf der Welt einen Vereinsfreund zu haben, der womöglich vielmehr zählt, als so mancher Facebook-Freund. Denn IPA-Mitglieder sind füreinander da, in guten und in schlechten Zeiten. Diese Aussage gehört zwar woanders hin, passt hier aber auch sehr gut. So wünsche ich euch allen einen griffbereiten kühlen Drink an heißen Tagen und freue mich auf ein Wiedersehen oder Wiederlesen im Herbst.



servo per amikeco  
Euer Klaus HERBERT  
Pressereferent  
panorama@ipa.at

## INTERN + INTERNATIONAL



Seite 7

## DIES UND DAS



Seite 3

## NATIONAL



Seite 23

Vorwort Klaus Herbert	1	Spendenaktion für		Burgenland-Rundschau	15
Musizieren für Gehörgeschädigte	3	Polizisten in Nepal	3	Kärnten-Puzzle	16
Polizeiwallfahrt Mariazell	3	G7 und Bilderberg – ich war dabei	10	Niederösterreich-Palette	17
Nationale + Internationale Termine	5	Ehrungen der IPA Österreich	13	Oberösterreich-Aktuell	21
Landespolizei des Fürstentums Liechtenstein	7	Erinnerungen vom Tiroler „Schandi“	14	Salzburg-Blicke	23
		Aus dem Urlaub	14	Steiermark-Perspektiven	25
				Tirol-Mosaik	27
				Vorarlberg-Kaleidoskop	29
				Wien-Spektrum	31

Soweit in diesem Magazin personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

**IMPRESSUM** 323  
**Herausgeber:** International Police Association (IPA), Österreichische Sektion | A-1010 Wien | Schottenring 16 | Mobil: 0699/ 180 35 975 | [www.ipa.at](http://www.ipa.at) | E-Mail: [austria@ipa.at](mailto:austria@ipa.at)  
**Pressereferat:** Klaus Herbert | **Chefredakteur:** Klaus Herbert | **Landesredakteure:** Wolfgang Bachkönig (B) Erwin-Thomas Weger (K) Verena Fuchs (NÖ) Adi Wöss (OÖ) Dietmar Weissmann (S) Klaus Oswald (St) Klaus Herbert (T) Peter Magg (V) Franz Führung (W) | **Cover:** Klaus HERBERT  
**Medieninhaber (Verleger):** IPA Verlagsgesellschaft mbH | A-8073 Feldkirchen bei Graz | Gmeingasse 1-3 | Tel.: 0316/295105 | Fax: 0316/295105-43 | E-Mail: [office@ipa-verlag.at](mailto:office@ipa-verlag.at) | [www.ipa-verlag.at](http://www.ipa-verlag.at)  
**Geschäftsführung:** Mario Schulz | **Ass. der Geschäftsführung:** Prokuristin Roswitha Schwab | **Produktionsleitung:** Klaus Scheer | **Grafik:** Klaus HERBERT, Anita Fliesser  
**Leitung der Anzeigenabteilung:** Carina Winkler | **Hersteller (Druck):** Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz  
**Erscheinungsweise:** 6 Ausgaben jährlich. | Für Mitglieder kostenlos | Für zusätzliche Bestellungen **Abonnementpreis:** 6 Hefte E 15,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten.  
Für Interessenten im Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und Versandkosten müssen jedoch vom Bezieher bezahlt werden. Die Beiträge dieses Heftes werden im IAC (International Administrative Center) registriert.  
--- Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und des Medieninhabers! ---

## IPA-Mitglied musiziert für Gehörgeschädigte



vlnr. Georg Ragyoczy, Brigitte Pfeiffer (KV-Hietzing), Katharina Strohmaier (direktorin des BIG); GrI Manfred Fuchs



Grlnsp Eva Lachmann mit ihrem Welpen

Bereits seit 15 Jahren veranstaltet IPA-Freund Georg **Ragyoczy** einmal jährlich im Rahmen von "Wir sind Wien – Festival der Bezirke" (vormals Wiener Bezirksfestwochen) ein Konzert im BIG Hietzing (Bundesinstitut für Gehörlosenbildung) für Hörbehinderte und Gehörlose.

Unterstützt wird dieses Konzert vom Kulturverein Hietzing und der Fahrschule Hietzing. "Hörbehinderte und Gehörlose nehmen die Musik durch Schallwellen wahr. Durch eine sehr basslastige Tonmischung und eine getaktete Lichtshow wird dies noch verstärkt.

Weiters halten sich die Zuhörer aufgeblasene Luftballons vor die Brust oder gehen mit diesen direkt an die Lautsprecher und übertragen so die Schallwellen direkt auf den Körper. Für mich als Musiker ist es immer ein besonderes und berührendes Erlebnis zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen die Musik genießen können" – so Ragyoczy.

Danke an General Karl **Mahrer** für die Unterstützung und die Kollegen und Kollegin der Diensthunderteilung, die eine eigene Vorführung machten und so den Kindern ein unvergessliches Erlebnis bescherten.

## Spendenaktion für Polizisten in Nepal



**Leoben:** IPA-Freund Reimund **Nentwig-Leodolter** (Foto) hat jahrelange Nepal-Erfahrung und kennt die katastrophalen Zustände nach dem Erdbeben allzu gut. Nun hat sich die IPA Leoben mit seiner Unterstützung zu einer Spendenaktion für nepalesische Polizisten und ihre Familien entschlossen, die auf ganz Österreich ausgedehnt werden soll. Es gibt zwar keine IPA in Nepal, aber Nentwig-Leodolter kennt die Betroffenen, weiß, wie er sie erreichen kann (auch im Landesinneren) und garantiert, dass unsere Spenden dorthin kommen,

wo sie so nötig gebraucht werden.

Österreichische Polizisten haben bei ihren Nepal-Expeditionen oder Touren immer wieder die Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft der nepalesischen Kollegen hautnah erfahren dürfen. Jetzt haben wir die Möglichkeit uns zu revanchieren. Die Aktion läuft bis zum 15.10.2015. Dann fliegt Nentwig-Leodolter nach Nepal um den Worten Taten folgen zu lassen. IPA Panorama wird darüber berichten. Wenn wir alle zusammenhelfen, können wir bestimmt ein kleines Wunder bewirken.

### Spendenkonto:

International Police Association Verbindungsstelle Leoben  
IBAN: AT67 3846 0000 0050 3763  
BIC: RZSTAT2G460  
Raiffeisenbank Bruck/Leoben,  
Bankstelle Trofaiach

## Polizeiwallfahrt Mariazell mit Beteiligung der IPA

Die diesjährige Polizeiwallfahrt findet am Freitag, dem 11.09.2015 statt.

Ort: Basilika Mariazell, 8630 Mariazell, Benedictus-Platz 1  
Die Organisation und Durchführung obliegt der LPD Steiermark.

Es nehmen daran neben der FBM Mag. Johanna Mikl-Leitner, hohen Vertretern der Kirche und der Polizeiführung, Polizistinnen und Polizisten aus den Bundesländern teil. Zum ersten Mal ist auch die IPA mit dabei.

Es können sowohl die Marschrouten, welche von den Organisatoren der Polizei vorgegeben sind, als auch eigens von den LG und VB organisierte Wanderrouten gewählt werden.

Das detaillierte Programm mit den Marschrouten der Polizei ist in den Publikationen der teilnehmenden LPD ersichtlich. Das Programm und die Wanderrouten der IPA sind auf den Homepages der LG und VB abrufbar.

Dazu werden alle LG und VB gebeten, Wanderungen bzw. Fahrten zur Polizeiwallfahrt zu organisieren, diese auf ihren Homepages zu veröffentlichen und alle IPA-Mitglieder einzuladen, daran teilzunehmen.

**Alle teilnehmenden IPA-Mitglieder sollten beim Einmarsch in die Basilika ein IPA-Zeichen (T-Shirt, Kappe, Fahne, Anstecker usw.) mitführen.**

Treffpunkt für alle IPA-Teilnehmer ist um 15.00 Uhr der Parkplatz 5 in Mariazell, Wiener Neustädter Straße / Erzherzog Johann Weg (Fußweg zur Basilika ca. 10 Minuten), von wo wir um 15.30 Uhr mit unserer IPA-Standarte gemeinsam mit der Polizeimusik und den Repräsentanten der Polizei zur Basilika marschieren. Anschließend gemeinsamer Einzug in die Basilika und Feier der heiligen Messe.

Robert Neumann



Editor: Klaus Herbert



### -- Wo man sich trifft --

11.08. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt.
29.08.VB Linz: Grillfest am Swingolfplatz
08.09. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt
10.-13.09.VB Waidhofen/Thaya-Gmünd: 22. Internationales Treffen der IPA-Wohnmobilfreunde
10.09.VB Reutte: Clubabend
26.09.VB Landeck: Feier mit der IPA Würzburg
02.10.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl: Clubabend
02.10.VB Imst: JHV mit Neuwahlen und Oktoberfest
08.10.VB Reutte: Oktoberfest im Clublokal
13.10. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt
07.11.VB Baden-Mödling: Wein & Karpfen
10.11. LG Salzburg: Stammtisch beim Rechenwirt
12.11.VB Reutte:Törggelen im Clublokal



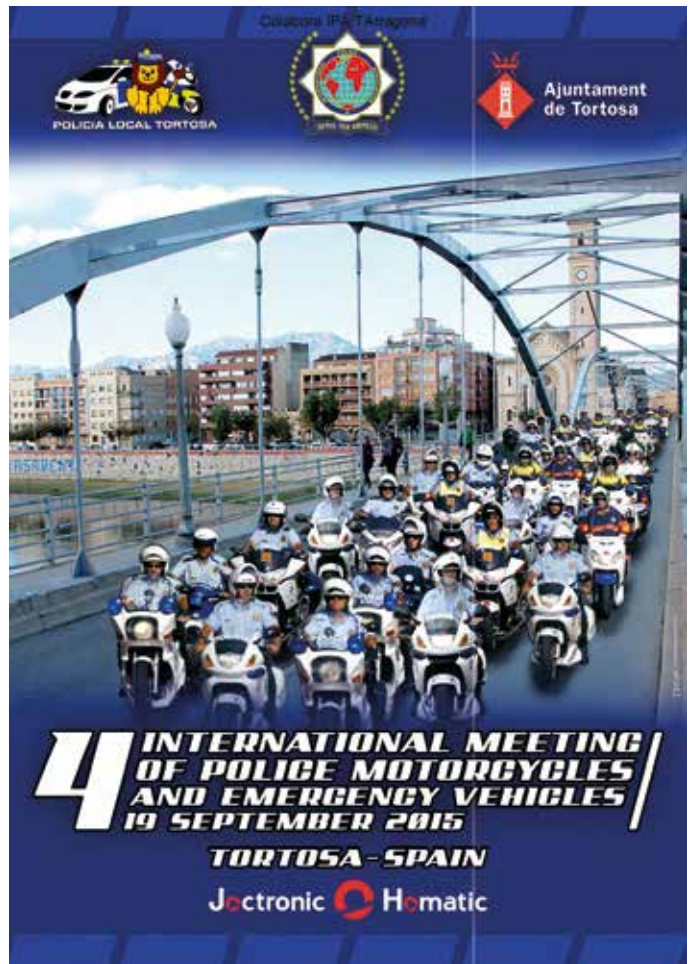
### -- Auf Reisen gehen --

22.08.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl:Ausfahrt der IPA-Biker
23.08.VB Villach:Ausflug ins Blaue
01.09.VB Steyr: Kulturreise Rappottenstein
11.09. <b>Polizeiwallfahrt nach Mariazell mit IPA-Beteiligung</b>
24.09.VB Villach: Oktoberfest München
26.09.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl:Ausfahrt der IPA-Biker
10.10.VB Oberkärnten: Kulturreise Duino
10.10.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl:Ausfahrt der IPA-Biker
15.-18.10.VB Imst: Herbstreise 2015 nach Slowenien
18.-25.10.VB Villach: Freundschaftswoche Zypern



### -- SPORT UND SPIEL --

22.-30.08. LG Kärnten: Radtour
27.-28.08.VB Korneuburg-Hollabrunn: Marc-Aurelmarsch
02.09.VB Reutte:Wandertag auf die Salober-Alm
04.09.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl: IPA Schnuppertanzkurs für Interessierte
12.-19.09.VB Linz: Raddreise ins Piemont
13.09.VB Krems/Wachau-Horn-Zwettl:Wanderung
20.-27.09.VB Oberkärnten: IPA Wanderwoche



Viele von uns denken noch heute an das verheerende Erdbeben von L'Aquila in Italien. Doch jetzt hat die IPA einen Grund zum Feiern:

## 10 Jahre IPA L'Aquila

### Freitag, 23.10.2015:

Ankunft bis 15.30 Uhr. Hotel Amitemnum-Aquila City (Ausfahrt L'Aquila West)  
17.00 Weinprobe  
20.00 Abendessen im Restaurant Portichetto  
22.30 Rückkehr ins Hotel, freier Abend.

### Samstag, 24. Oktober

08.00 Frühstück im Hotel  
09.00 Uhr Stadtbesichtigung mit dem Bus, GT Tour - Guide in Deutsch und Englisch  
12.00 Abfahrt zum Besuch in einer der schönsten Städte in Italien, Santo Stefano di Sessanio, Mittagessen  
16.00 Plateau der Überquerung des Gran Sasso, kurzer Stopp, Seilbahn Basis Fonte Cerreto  
18.30 Uhr Rückkehr ins Hotel  
20.30 Uhr Abendessen im Restaurant Villa Feronia-Musik und Übergabe der Geschenke.

**Sonntag, 25.10.2015:** checkout für die Gäste.  
Preis: 210.- Euro p.P. Details auf <http://events.ipa.at>.

# Landespolizei des Fürstentums Liechtenstein



Erste Polizisten des Fürstentums Liechtenstein

## 1933 bis heute

1933 traten die ersten sieben Polizisten ihren Dienst im neuen «Fürstlich Liechtensteinischen Sicherheitskorps» an. Der Aufbau der heutigen Landespolizei erfolgte mit Unterstützung aus Österreich. Sie ist also auch ein Produkt erfolgreicher Nachbarschaftshilfe.

Im Jahr 1932 erstellte die Regierung des Fürstentums ein Konzept für ein «Fürstlich Liechtensteinisches Sicherheitskorps» – als ein Zivilwachkörper zur Aufrechterhaltung der Ordnung, Ruhe und Sicherheit. Damals waren für Polizeiaufgaben lediglich zwei «Landweibel» zuständig. Im April 1933 wurden sieben Liechtensteiner nach einer achtmonatigen Ausbildung in der Gendarmerieschule Feldkirch-Gisingen im benachbarten Vorarlberg als Polizisten in Vaduz eingestellt. Sie mussten im Regierungsgebäude wohnen und durf-



ten nicht verheiratet sein. Dadurch sparte der Staat Ausgaben. An ihrem neuen Dienstort fanden die Polizisten im Dienstraum sechs Karabiner vor, aber sonst keine Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenstände. Da die sieben nicht für Führungsaufgaben ausgebildet waren, kam neuerlich Unterstützung aus Vorarlberg: Der Gendarmeriebeamte **Marte**, Lehrer in der Gendarmerieschule Feldkirch-Gisingen, kam nach Vaduz und leitete das junge Team etwa zwei Jahre lang, bis die Regierung einen eigenen Polizeichef ernannte. 1937 stellte die Regierung 19 Hilfspolizisten ein – zur Unterstützung der kleinen Polizeitruppe.

## Die Jahre 1945 bis 1964

Nach dem 2. Weltkrieg und der damit verbundenen Stabilisierung der politischen Verhältnisse im Ausland geriet das liechtensteinische Polizeiwesen in ruhigeres Fahrwasser. 1960 erfolgte der Beitritt zur Internationalen Kriminalpolizeilichen Organisation (Interpol). Von 1963 bis 1965 wurden weitere Polizisten in der Vorarlberger Gendarmerieschule ausgebildet. Anfang der 60er-Jahre wurde aufgrund der nicht mehr zeitgemäßen Struktur eine Reorganisation veranlasst.

## Die Jahre 1964 bis 1991

Im Rahmen einer größeren Reform wurde das Sicherheitskorps (SIKO) in drei unterschiedliche Abteilungen eingeteilt: Verwaltung, Fahndung und Verkehr. Diese Arbeitsteilung ist in dieser

Form auch noch in der heutigen modernen Polizeistruktur vorherrschend, auch wenn die Bezeichnungen nicht ganz identisch sind. Weitere bedeutende Schritte in diesen Jahren waren die Planung des Polizeigebäudes, 1989 der Aufbau einer Interventionseinheit aus Polizeigrenadieren und die Erarbeitung eines zeitgemäßen Polizeigesetzes.

## Die Jahre 1991 bis 2007

Im Jahr 1991 konnte das Sicherheitskorps das neue Polizeigebäude beziehen und somit seine Bedürfnisse besser abdecken. Sechs Jahre später, also 1997, erfolgte der optische Wandel vom Sicherheitskorps zur Landespolizei durch die Neuuniformierung. Im Jahr 1998 wurde die Landespolizei schließlich reorganisiert, und somit komplettierte sich der Wandel auch innerorganisatorisch. Seither gliedert sie sich in das Kommando und drei Abteilungen – die Sicherheits- und Verkehrspolizei, die Kriminalpolizei sowie die Abteilung



Kommandodienste, in der die Landesnotruf- und Einsatzzentrale, die IT, die Logistik, die internationale Polizeikooperation (Interpol, Sirene u.a.) und das Landesgefängnis angegliedert sind. Die Grundausbildung der liechtensteinischen Polizisten erfolgt heute in der Schweiz. Von österreichischen Polizeilehrern werden Ergänzungskurse im Straf- und Strafprozessrecht sowie im Polizeirecht gegeben.



Grenadier

## Die Landespolizei im 21. Jahrhundert

Im Jahr 2000 löste ein vertraulicher Bericht des Deutschen Bundesnachrichtendienstes (BND) über angebliche Geldwäscheaktivitäten in Liechtenstein, welcher den Medien zugespielt wurde, eine Finanzplatzkrise in Liechtenstein aus. Liechtenstein wurde von der FATF auf eine schwarze Liste nicht-kooperativer Staaten bei der Geldwäschebekämpfung gesetzt. Die fürstliche Regierung setzte einen Sonderstaatsanwalt ein und ließ die erhobenen Vorwürfe untersuchen. Zur Unterstützung weilten von Mai 2000 bis März 2001 fast ein Jahr lang 25 österreichische Wirtschaftsermittler in Liechtenstein, um die Kriminalpolizisten der Landespolizei bei den komplexen Abklärungen und Sachverhaltsermittlungen zu unterstützen. Die Vorwürfe stellten sich mehrheitlich als haltlos heraus, jedoch deckten die Ermittlungen des Sonderstaatsanwalts Defizite im behördlichen Abwehrdispositiv gegen Geldwäscherei auf. Dies löste eine Reihe von organisatorischen und gesetzgeberischen Maßnahmen aus. Unter anderem wurde eine Geldwäschemeldestelle, die Financial Intelligence Unit (FIU), geschaffen und bei der Landespolizei 2001 eine Einheit zur Bekämpfung von Wirtschaftsdelikten und organisierter Kriminalität (EWOK) aufgebaut, die noch heute als Kommissariat Wirtschaftskriminalität innerhalb der Kriminalpolizei besteht. Die internationale Polizeikooperation gewann immer mehr an Bedeutung, speziell seit eine Wirtschaftseinheit der Landespolizei Finanzdelikte professionell zu untersuchen begann. Da bei Finanzdelikten oft nur deliktische Gelder in Liechtenstein sind, Tatverdächtige und Opfer aber

meist im Ausland, sind erfolgreiche Finanzermittlungen ohne enge internationale Polizeikooperation nicht möglich.

## Partnerschaftliche Verbundenheit der Nachbarn

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg und die

Landespolizei des Fürstentums Liechtenstein sind seit Gründung der Landespolizei partnerschaftlich verbunden. Institutionalisiert ist die Zusammenarbeit unter anderem in der Polizeichef-Vereinigung der Bodensee. Zudem besteht seit 2001 ein trilateraler Staatsvertrag über die polizeiliche Zusammenarbeit zwischen Österreich, der Schweiz und Liechtenstein, der eine polizeiliche Zusammenarbeit ermöglicht, die weit über den Schengenvertrag hinausgeht.

## Ohne Hilfe vieles nicht machbar

Dass Polizisten grenzüberschreitend aktiv sind, macht in der Regel nur bei spektakulären Fällen Schlagzeilen. Doch internationale Polizeikooperation ist viel alltäglicher, als sich das die meisten vorstellen. Ob nun bei Ordnungsdienstleistungen, wie bei Risiko-Fußballspielen, bei Ermittlungen gegen international tätige Einbrecherbanden oder Observationen ins Ausland – die grenzüberschreitende Polizeizusammenarbeit ist vielfältig und findet auf vielen verschiedenen Ebenen statt. Einerseits weil die Grenzen in der Vier-Länder-Region Bodensee besonders nah und seit der Schengenmitgliedschaft weitgehend offen sind und andererseits Liechtenstein als Kleinstaat vieles gar nicht alleine stemmen kann. Liechtenstein ist zwingend auf die Unterstützung der Nachbarstaaten angewiesen.

## Ein Geben und Nehmen

Wann immer Bedarf an Polizeihunden, Helikoptern oder zusätzlichen Polizeikräften sowie Spe-

zialisten ist, kann sich der Kleinstaat auf seine Nachbarn verlassen. Es ist eher selten, dass die Landespolizei die Schweiz oder Österreich in einem Fall unterstützen, da diese natürlich selbst über ganz andere Ressourcen verfügen. Dennoch versucht Liechtenstein, wann immer möglich seinen Teil zu leisten. So unterstützt der Kleinstaat seine Nachbarn bei geplanten Einsätzen, wie beispielsweise beim WEF oder bei Demonstrationen. Generell gestaltet sich die Zusammenarbeit überhaupt sehr unkompliziert – schließlich kennt man sich mittlerweile sehr gut. Die Beziehung wird gepflegt – auch außerhalb von gemeinsamen Großeinsätzen. So gibt es zum Beispiel gemeinsame Patrouillen, die beiderseits der Grenze stattfinden und man trifft sich natürlich auch auf Weiterbildungen, Tagungen und bei gemeinsamen Polizeianlässen.

## Polizeiliche Nachbarschaftshilfe

Doch nicht nur bei Kriminalfällen oder Ordnungsdienstleistungen wird Liechtenstein von der Schweiz und Österreich unterstützt. Auch wenn es um die Aus- und Weiterbildung Liechtensteiner Polizisten geht, kann das Fürstentum auf seine Nachbarn zählen. So absolvieren Liechtensteiner Polizeiaspiranten ihre Grundausbildung an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil. Auch Weiterbildungen, wie jene zum Observanten oder Grenadier, finden größtenteils in der Schweiz statt. Bei juristischen Aus- und Weiterbildungen springt Österreich in die Bresche, denn ein ausgebildeter Jurist des Landeskriminalamts Vorarlberg schult Liechtensteins Polizisten in sämtlichen rechtlichen Belangen. Wie sich zeigt, wird im Grenzraum Liechtenstein – Österreich – Schweiz polizeiliche Nachbarschaftshilfe groß geschrieben. Doch nicht nur über Landesgrenzen, sondern auch über Kontinente hinweg arbeiten Polizisten zusammen.



Ordnungsdienst

# G7 und Bilderberg – ich war dabei



G7-Checkpoint in Telfs



Pressekonferenz

Da musste ich also 42 Jahre Exekutivdienst hinter mich bringen, um bei einem der größten Polizeieinsätze dabei sein zu dürfen, den die Alpenrepublik je gesehen hat.

Schauplatz war das Grenzgebiet zwischen Tirol und Bayern, genauer gesagt das Seefelder Plateau und die Region rund um Mittenwald. Das rief auch deutsche Polizei auf den Plan – und nicht zu knapp. Etwa 22.000 Angehörige der Bundespolizei, der Bayerischen Landespolizei und des Bundeskriminalamtes waren im G7-Einsatz, 4.500 von ihnen auf österreichischem Boden. So entstand in Seefeld eine der Großversorgungsstellen der deutschen Bundespolizei.

Apropos Verpflegung: ganz salopp heißt es „ohne Mampf kein Kampf“. Und da ist was dran. Die Einsatzleitungen dies- und jenseits der Grenze hatten der sozialen Komponente besondere Bedeutung beigemessen. Kaum einer erlangte keine Mahlzeit. Es war immer für alle

gesorgt – und das in hoher Qualität. Dementsprechend war auch die Motivation der eingesetzten Kräfte. Hut ab! Damit der Einsatz so reibungslos wie möglich ablaufen konnte, waren kurze Wege von höchster Priorität. Österreichische Polizeibeamte saßen in deutschen Einsatzstäben und umgekehrt.

Da bei uns bereits Digitalfunk eingesetzt wurde, konnte die Kommunikation der einzelnen Einheiten elegant auf einzelne Funkgruppen aufgeteilt werden, die sich in den Einsatzstäben bündelten. Dadurch kam die richtige Information jederzeit dorthin, wo sie gebraucht wurde.

Wer die Nachrichten verfolgt, weiß um die Gefahr von Ausschreitungen bei G7-Treffen und Bilderberg-Konferenzen. Dass dieses Jahr alles so friedlich abgelaufen ist, kann mit Glück zu tun haben oder auch damit, dass die „Gegner“ von der geballten Polizeipräsenz überwältigt waren. Gewirkt hat das Konzept auf jeden Fall.

Die Verantwortung für jeden einzelnen Exekutivbeamten war hoch, aber die positive Stimmung kam auch nicht zu kurz. Ich traf einige IPA-Freunde, die ich schon lange nicht mehr gesehen hatte. So hatte der anstrengende Dienst einen schönen Nebeneffekt.

Billig war der Einsatz nicht. Aber was nichts kostet, ist bekanntlich nichts wert. Außerdem können die Strategen grundsätzlich nur alles falsch machen: ist zu viel Polizei vor Ort, wird das als übertrieben und unnötig kritisiert. Fehlen aber die Einsatzkräfte bei Ausschreitungen, hat die Polizei sowieso versagt. Da braucht man heutzutage schon ein dickes Fell. Beeindruckt hat mich die Reaktion der Bevölkerung hüben und drüben. Auf großen Plakaten dankten sie der Polizei für ihre vorbildliche Arbeit.

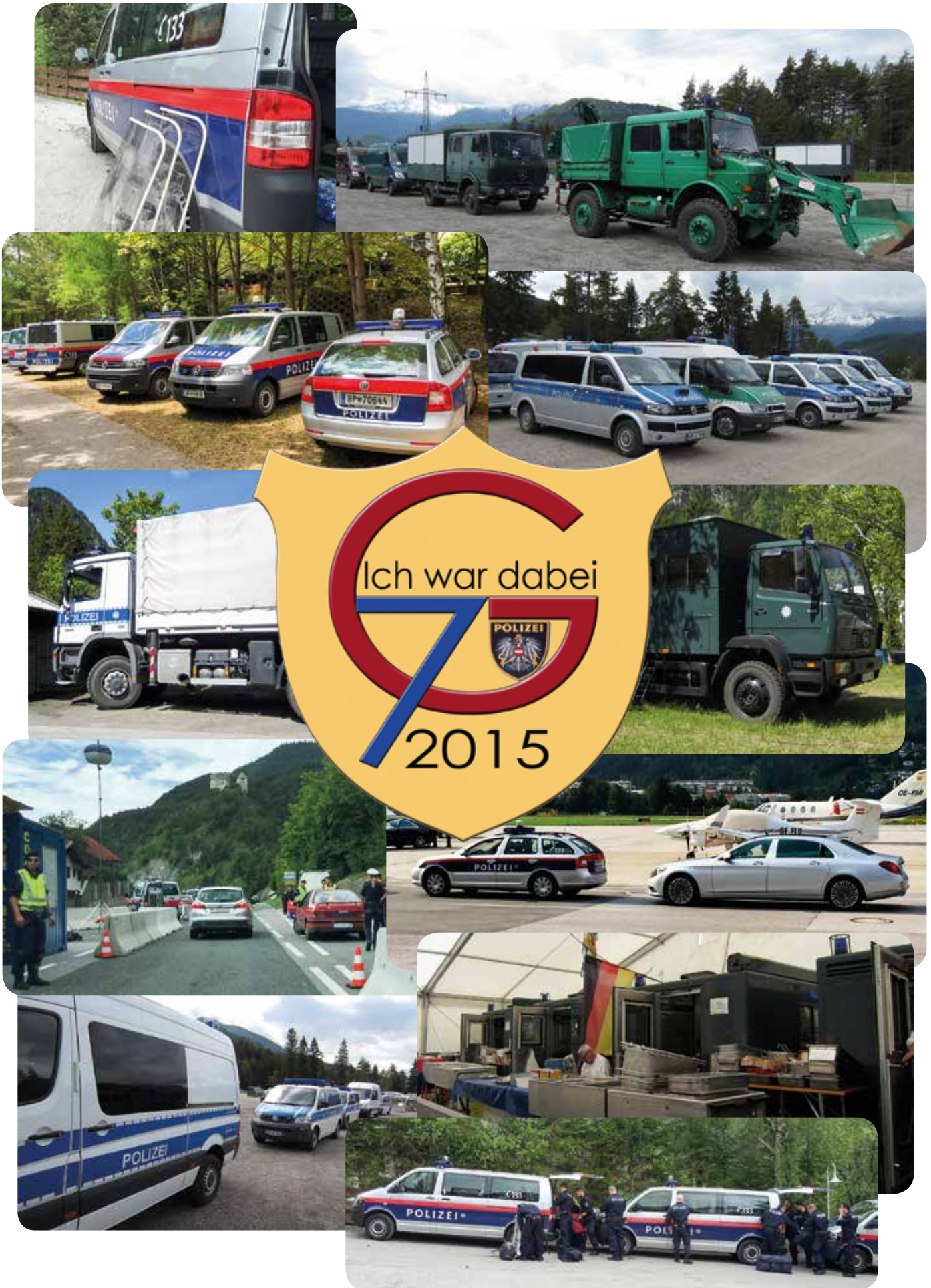
**Mein persönliches Resümee:**  
**Schön, dass ich dabei sein durfte.**



G7-Demo Garmisch



Am 1. Juni in Mittenwald



Aus dem Generalsekretariat:

# EHRE – wem Ehre gebührt!

Die stabile und zuverlässige Organisationsleistung innerhalb unserer großen österreichischen IPA-Familie ist ein Verdienst der Funktionäre in den Verbindungsstellen und Landesgruppen. Diese Leistungen werden vom Bundesvorstand durch die Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen gewürdigt.

Die bisherige Praxis der Sektionsehrungen auf Grundlage der Richtlinien 2009 hat sich grundsätzlich gut bewährt und ist ein ideales Instrument, allen Funktionären und engagierten Mitglieder in ansprechender Form ein sichtbares "DANKE" zu sagen. Für die Verbindungsstellen und Landesgruppen stellt sich nun immer mehr das Problem, dass für langjährige, aber weiterhin leistungsbereite Funktionäre zu wenige Möglichkeiten einer Ehrung bestehen. Diesem Bedarf entsprechend, beauftragte der Bundesvorstand den Generalsekretär Vorschläge für die Erweiterung der Sektionsehrungen zu erarbeiten. Im Februar 2015 konnte der Bundesvorstand einen Antrag des G.S. zustimmen, der eine Spreizung der Sektionsehrungen auf 5 sichtbare Auszeichnungen vorsieht.

Aus diesem Beschluss ergibt sich nun folgende Reihung der Sektionsehrungen:

- **Verdienstzeichen**
- **Ehrennadel**
- **Goldene Ehrennadel**
- **Ehrenmedaille**
- **Große Ehrenzeichen**



Ehrennadel



Verdienstzeichen



Goldene Ehrennadel



Ehrenmedaille



Großes Ehrenzeichen

Mit dieser Erweiterung ist es nun den Verantwortlichen in den Verbindungsstellen und Landesgruppen möglich, engagierte und erfolgreiche Funktionäre und Mitglieder über einen größeren Zeitraum mit einer sichtbaren Auszeichnung ein "DANKE" zu sagen.

Franz **Hofer** war der erste Leiter der VB Wörgl in Tirol. So, wie er mit Leib und Seele IPA-Mitglied ist, war er auch mit Leib und Seele Gendarm. Mit seinem soeben erschienen Buch wird er vielen Gendarmeriekollegen aus der Seele sprechen und Mitglieder der anderen Korps leichter den Mythos Gendarmerie verstehen lassen.

Während seiner Dienstzeit hat Hofer nicht selten dabei erfahren, dass man mit Mühen und Beschwerden allein fertig werden muss, jedoch die Freude geteilt werden soll.

Und das war es, was die Gendarmerie konnte. Das Buch kommt gerade recht zum 10. Jahrestag des Endes der Österreichischen Bundesgendarmerie.

Es ist um 22.-Euro in Buchhandlungen erhältlich oder direkt über den Verlag „EDITION TIROL“ (editi-ontiro@gmail.com). Viel Spaß mit einer Lektüre aus erster Hand!



Oberst Franz Hofer (Jahrgang 1940) trat nach 42 Dienstjahren im öffentlichen Dienst, davon 41 Jahre in der Österreichischen Bundesgendarmerie, Ende Mai 2001 in den Ruhestand. Das Tiroler „Schandi-Urgestein“ kann auf eine bewegte Gendarmerieaufbahn mit Mitwirkung an zwei Olympischen Winterspielen, einer Nordischen und einer Alpinen Schiweltmeisterschaft zurückblicken.

Als Kommandant des einwohnerreichsten Bezirkes Österreichs – Innsbruck-Land – war er Einsatzleiter bei unzähligen Demonstrationen und Großsätzen im Zentralraum Tirols sowie unmittelbar im Geschehen des Papstbesuches in Innsbruck, dem

Air & Style Contest, der Briefbombenserie, Sprengstoffanschlägen auf die Unterrinntalbahn während des Irakkrieges usw.

Mehr als 20 Jahre wirkte er als Fahrlehrer für Gendarmeriekraftfahrer und riskierte als Sprengstoffexperte bei über 500 Einsätzen sein Leben. Der Autor war wegen seiner reichen Erfahrung und seiner Fach- und Sachkompetenz bei den Behörden sehr geschätzt. Wegen seiner Offen- und Geradlinigkeit war Hofer ein beliebter Interviewpartner der Medien.

Höchste Auszeichnungen auf Bundes- und Landesebene sowie von zahlreichen Institutionen und Vereinen zeugen von Wertschätzung und Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen.

Der Vater von zwei Töchtern lebt mit Gattin Katharina in Bad Häring.



## Aus dem Urlaub



Aufgrund seiner persönlichen Kontakte zur IPA Palermo konnte IPA-Freund Georg **GRUBER** auf der Insel Lipari ein Treffen mit den Carabinieri arrangieren.

Auf den Äolischen Inseln ist die IPA zwar nicht mit einer eigenen VB vertreten, trotzdem sind die Kollegen äußerst gastfreundlich und zuvorkommend. Von ihnen konnten interessante Begebenheiten, die auf den Inseln im Laufe einer Saison so vorkommen, in Erfahrung gebracht werden.

Und es wäre nicht Sizilien, wenn nicht ein anwesender Kollege vor Jahren bei den Carabinieri am Brenner seinen Dienst verrichtet hätte.

<http://tirol.ipa.at>



Nachdem aus dem USA-Urlaub nichts geworden war, entschied sich IPA-Freund Georg **Ragyoczy** für Mailand. Dort ein Foto mit Kollegen zu machen bedarf allerdings der Zustimmung ihrer Vorgesetzten.



EDV-Referent Gerald **Hatzl** war nicht im Urlaub, sondern im anstrengenden FRONTEX-Einsatz in Griechenland.



IPA-Mitglied Maria Schachinger brachte dieses Bild von ihrem Berlin-Ausflug mit. Ein Regierungs-Konvoi wurde von der Bundespolizei gelotst. In der deutschen Hauptstadt gang und gäbe.



IPA-Freund Clemens **Herbert** war in Brüssel unterwegs und begegnete dieser Hundestreife. In Belgien Polizei zu fotografieren ist eher nicht erwünscht. Die Sicherheitslage ist nicht immer eindeutig. Deshalb besser Vorsicht walten lassen.

**Neusiedl/See:** Georg Tischler, Welt- und Europameister sowie Olympiasieger im Kugelstoßen, hat in seiner neuen Disziplin, dem Speerwurf einen Quotenplatz für die WM in Doha, Katar, erkämpft. Bei einem Wettkampf in der BRD erreichte er 22,11 Meter und liegt damit auf dem sechsten Platz in der Weltrangliste.

**Güssing:** Die Kontaktstelle Güssing ehrte heuer wieder mehrere langjährige Mitglieder. Ausgezeichnet wurden fünf Polizeikollegen nach 30-jähriger Mitgliedschaft. Die Feier fand am 18.05.2015 statt, zu der auch weitere drei Kollegen eingeladen wurden, denen ihr Dekret im Vorjahr nicht ausgefolgt werden konnte.

**Güssing:** Am 10.06.2015 fand bereits zum 11. Mal das Freundschaftsfischen der KS statt. 6 Mannschaften kämpften auf der Teichanlage in Deutsch-Tschantschendorf um den Sieg. In der Einzelwertung gewann Roman Strohmeyer das familieninterne Duell gegen seine Gattin Elke. In der Mannschaftswertung ging der Sieg an Oberwart II.



Ehrung Güssing v. li.: Oswald Peschl, Wilfried Fandl, Eduard Fikisz, Oskar Schils, Ewald Stoitsits, Dr. Günter Heinz (im Rollstuhl), Erich Pomper, Ewald Keglovits, Walter Augustin und Fritz Bauer



Fischen Güssing v.li.: Ewald Keglovits, Heinz Hermann, Heinz Venus, Roman Strohmeyer (Mannschaft Oberwart), Eduard Fikisz und Walter Augustin

## Thomas Dravits als Lebensretter

Gruppeninspektor Thomas **Dravits**, der seinen Dienst in der Polizeiinspektion Rust versieht, hat zusammen mit Martin **Schlagenhaufen** vom Einsatzkommando Cobra, und Dorina **Peter** von der Polizeiinspektion Hard einem 78-jährigen Mann das Leben gerettet. Thomas Dravits war neunfacher österreichischer Meister im Ringen, gehörte 12 Jahre dem Nationalkader an und hat an drei Europa- und zwei Weltmeisterschaften teilgenommen.

Während eines Trainingslehrganges wurde er auf einer Langlaufloipe in Seefeld (Tirol) gemeinsam mit seinen Trainingspartnern zum Lebensretter. Die Polizisten absolvierten eine Trai-

ningseinheit, als sie auf einen regungslosen Mann trafen, der im Schnee lag und wegen eines Herzstillstandes das Bewusstsein verloren hatte. Sie reagierten in dieser angespannten Situation richtig und begannen sofort mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Während der ausgebildete Notfallsanitäter Schlagenhaufen den deutschen Urlaubsgast erfolgreich reanimierte, sorgten Dravits und Peter für die Verständigung und Einweisung der Rettungskräfte. Der 78-jährige Mann wurde in die Universitätsklinik nach Innsbruck geflogen und konnte nach nur einer Woche intensivmedizinischer Betreuung in seine Heimat verlegt werden.



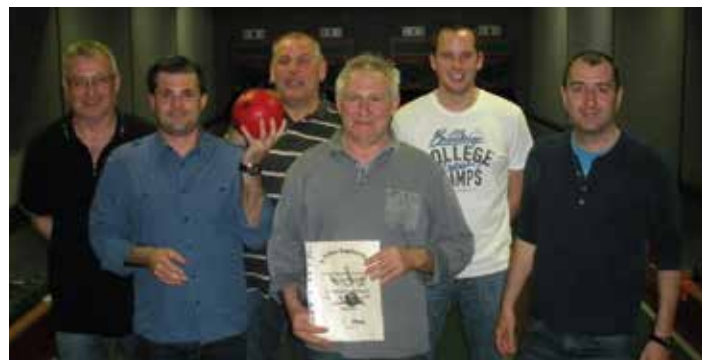
Thomas Dravits

## Kegeltourier der KS Neusiedl/See – Polizeiinspektion Apetlon siegte

Die KS Neusiedl/See veranstaltete dieses Kegeltourier heuer bereits zum neunten Mal und holte mit den Kollegen der Polizeiinspektion Parndorf erstmalig eine vierte Mannschaft „ins Boot“. Somit kämpften die Polizisten aus Gols, Podersdorf, Apetlon und Parndorf um den Sieg. Die Apetloner gingen als klarer Sieger hervor, die Golser belegten den zweiten Platz, Podersdorf wurde Dritter. Die Neulinge aus Parndorf mussten „Lehrgeld“ zahlen, denn sie kamen über den vierten

Rang nicht hinaus. Wie unter Freunden üblich, zählte bei der anschließenden Feier weder Sieg noch Niederlage. Man freute sich einfach über ein gemütliches Beisammensein.

- Manfred Hafner -



v.li. Josef Wurzinger, Werner Zechmeister, Gerhard Varga, Anton Schwarzbauer, Markus Gangl, Hermann Schmidt

**Mitten im Sommer und doch...** lockt schon wieder der Schnee in der Region Naßfeld - Hermagor - Österreich, wo vom 23. bis 30. Jänner die nächste IPA- SKIWOCHEN 2016 geplant ist. Die Ausschreibung in verschiedenen Sprachen, finden Sie im Internet auf [www.ipa.ktn.at](http://www.ipa.ktn.at).

Die IPA Kärnten kooperierte beim 18. IRONMAN mit der Fa. IRONMAN AUSTRIA. Mehrere IPA-Mitglieder waren auf der Radstrecke als Streckenposten und Zonenleiter/-innen eingesetzt und trugen somit zum guten Gelingen dieser Sportveranstaltung, mit Teilnehmern aus der ganzen Welt, bei.

Anfang Juli fuhr die IPA-Villach mit 37 Kollegen/innen nach LIGNANO. In Lignano empfing der Ehrenpräsident der IPA-Lignano, Walter BIDIN, die Gäste. Nach einem gemeinsamen Frühstück und der Erkundung des Ortes erfolgte eine Erfrischung in der Adria! Fazit: Lignano - wir kommen wieder!

## Beim Radwandern in der Natur pur und am Sandplatz, die VB Unterkärnten ist in der Spur!

Am Sonntag, dem 21. Juni 2015, unternahm die VB UK bei optimalen Wetterbedingungen eine Radwanderung. Mit dem Bus des Reiseunternehmers „GABER“ ging es nach Hermagor, wo um 11.00 Uhr gestartet wurde. Mit Villach als Ziel, radelten 47 Radsportbegeisterte auf dem Gailtal-Radweg bis Vordernberg, wo vom Leiter der VB OK, Georg **Rindler**, mit Unterstützung unseres EO Ewald **Grollitsch**, für alle Teilnehmer/innen eine „Labestelle“ eingerichtet wurde. Nach erfolgter Stärkung und bei ausgezeichnete Stim-

mung bewältigten die Teilnehmer die Reststrecke der 53 km langen Tour. Die Route wurde von Gerhard **Markut** von der VB UK, vorbildlich organisiert und die Geschwindigkeit als Vorfahrer so gewählt, dass alle wohlbehalten und unfallfrei beim Gastlokal Steirerhof in Warmbad Villach ankamen. Bei einem gemeinsamen Essen nutzte VBL Erhard **Friessnik** die Möglichkeit, sich bei den Organisatoren und Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung zu bedanken.

Erhard FRIESSNIK

Im Stadionbad Wolfsberg spielten bei herrlichem Frühsommerwetter insgesamt acht Mannschaften aus den Bezirken Wolfsberg und Völkermarkt mit den Kollegen der Autobahnpolizei Wolfsberg beim 2. Beachvolleyballturnier der IPA Unterkärnten um den Turniersieg. Die Mannschaften mit jeweils vier Spielern matchten sich auf zwei Beachvolleyballplätzen. Es gab viele beherzte und spannende Spiele. Im Finale setzte sich die Mannschaft der Autobahnpolizei Wolfsberg gegen die Mannschaft „Wolfsberg 2“ der PI Wolfsberg durch und wurde verdient Turniersieger. Die Sieger wurden vom Stellvertreter des BPK - Kommandanten aus Wolfsberg, Obstl. Johann **Schranzer** und den IPA-Funktionären, Mario **Joven** und Wolfgang **Gressl**, die das Turnier veranstaltet hatten, geehrt.



## Anglerglück - PETRI HEIL am Gailspitz in Villach!

Im Gedenken an den langjährigen Organisator Armin **Maier**, der durch einen Unfall plötzlich aus dem Leben gerissen wurde, fand bei schönem Wetter und idealen Bedingungen das 23. IPA-Anglertreffen der IPA-Villach Anfang Juni am Zusammenfluss von Drau und Gail statt.

Das Wettangeln wurde in den Vereinsgewässern des Fischereivereins „Äsche“ am Gailspitz-Hafen durchgeführt. Dank der Hilfe von Kurt **Schneider**, Vereinsobmann der „Äsche“ und des Kassiers dieses Vereines Fred **Turner**, konnten wir 31 Teilnehmer/innen bei unserem traditionellen Fischen begrüßen. Insgesamt wurden von den Anglern 54 Fische gefangen. Sieger des

Fischens wurde Roland **Schneider**, der auch gleichzeitig den größten Fisch fangen konnte. Die Frauenklasse gewann Isabella **Moswitzer** die mit Ihren elf Jahren gleichzeitig auch die Kinderklasse gewinnen konnte.

Neben dem Anglertreffen, fand zur gleichen Zeit auch die Motorradausfahrt der VB Villach statt, bei der die Organisatoren Franz **Supanic** und Walter **Fugger**, 22 begeisterte Motorradkollegen begrüßen durften. Nach einer gemeinsamen Ausfahrt und gesunder Rückkehr, traf man sich mit den Anglern im Vereinshaus des Fischereivereins Äsche zu einem Mittagessen. Zu Petri Heil und Tourplänen wurde im Fischereivereinshaus noch lange diskutiert! *Saliheli*



Von li. nach re.: Sieger des Fischens Roland SCHNEIDER, Fredi TURNER, Michael MAURER, Helmut SALLINGER, Viola TRETENBREIN, Siegerin der Kinder- und Frauenklasse Isabella MOSWITZER, Obmann vom Fischereiverein Äsche Kurt SCHNEIDER und Walter MÖSSLACHER

**Krems/Wachau-Horn-Zwettl:** Seit 2013 organisiert die Verbindungsstelle für alle IPA-Freunde Clubabende. Diese finden im Gasthof zum alten Bierkeller (Reithner), Hauptstraße 81, 3552 Dross an jedem 1. Freitag in den geraden Monaten, wie Oktober und Dezember, jeweils um 18:00 Uhr statt.

**Krems/Wachau-Horn-Zwettl:** Am 13.9. findet eine Herbstwanderung beim Stausee Ottenstein statt. Treffpunkt: A22 und S5 nach Krems – B27 Richtung Zwettl-Parkplatz am Ortseende von Rastefeld um 13:00 Uhr. Weitere Auskünfte: Peter **Gattinger** unter der Rufnummer 0676/4767402.

**Krems/Wachau-Horn-Zwettl:** Die IPA-Biker treffen sich während der Bike-Saison einmal im Monat an einem Samstag zu einer Tagestour. Start und Ziel ist immer bei der Shell-Tankstelle in 3500 Krems/Stein, Steiner Donaulände 17. Abfahrt 08:30 Uhr. Nächster Termin 22. August.

## Golf als Zukunftssport

NÖ: Am 5. September geht es im Golf Eldorado „Bucklige Welt“ wieder um den besten Schlag. Die Wettspielart: Stableford über 18 Löcher. Die Gruppeneinteilung ist A/B/C. Nennungen können per Telefon unter der Rufnummer 02642 / 8451 oder via Mail unter [buckligewelt@golf1.at](mailto:buckligewelt@golf1.at) abgegeben wer-

den. Nennschluss: 04.09.15 um 12:00 Uhr. Erstmals findet ein Schnupper-Golf statt. In der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr kann ein jeder Nicht-Golfer (kostenlos) sein Talent unter Beweis stellen. Auch hier gilt eine Anmeldefrist bis 04.09.



## Kulturreise nach Italien

NÖ: Die LG veranstaltete eine Kulturreise, bei der 49 Teilnehmer die Schätze in Venedig und Friaul kennenlernen konnten. Der erste Reisetag führte zunächst nach Tarvis. Danach ging es durch das Kanaltal, vorbei an Pontebba und Carina nach San Daniele, um eine Schinkenfabrik zu besichtigen und anschließend die Produkte zu verkosten. In Spilimbergo, der Stadt der „Mosaikkunst“,

zeigte man der Gruppe Techniken der großen römischen und byzantinischen Mosaik-Tradition. Dort werden nach Entwürfen zeitgenössischer Künstler wertvolle Mosaik angefertigt, die beispielsweise Universitäten oder Kathedralen auf der ganzen Welt zieren. Eine Besichtigung der Villa Foscari – Malcontenta und des Kutschenmuseums in San Martino di Codroipo

stand ebenso auf dem Programm. Den krönenden Abschluss der Reise bildete schließlich eine Flugshow in Revolto.

*Bild v.l.: Helga Spieß, Eleonore Elian und Claudia Holzmann*



Mitteilung an alle Schriftführer und Berichterstatter der Verbindungsstellen: Danke für die Zusendung der tollen Berichte und Fotos. Es wird jedoch um Verständnis ersucht, wenn nicht alle Texte eins zu eins in das Panorama übernommen werden können. Mitunter müssen platzbedingt Kürzungen oder Änderungen durchgeführt werden.

## Einfach mal Dankeschön!



**Unteres Mühlviertel:** Unentgeltlich und mit vollem Elan sorgt der Vorstand der VB gemeinsam mit seinen Funktionären für das Wohl seiner rund 360 Mitglieder. Grund genug danke für die geleistete Arbeit zu sagen.

Einer lieb gewordenen Tradition folgend, lud der Vorstand auch heuer wieder seine Funktionäre zu einem Tagesausflug ein. Gestartet wurde der unvergessliche Ausflug im Ennshafen mit einem beeindruckenden Vortrag durch Hafenmeister Kpt. Robert **Wagner**. Die IPA-Funktionäre und ihre Begleitungen erfuhren Wissenswertes und Interessantes über den Hafen Enns. Bei einem Rundgang auf dem Ausstellungsschiff „Franz Lizst“ erlebte die Reisegruppe hautnah, wie der Alltag auf einem Donauschiff abläuft. Nach einem gemeinsamen Foto an Deck reiste die Gruppe nach Kleinraming weiter. Dort stand eine Führung und Besichtigung der „Männlicher Waffenfabrik“ auf dem Programm.

Fasziniert von den Erzählungen und Erläuterungen durch Ing. F. **Aigner** über die Entstehung und Weiterentwicklung der Waffenproduktion in Kleinraming, ging es zum nächsten Höhepunkt des Ausfluges – zur „Mühlviertler Speckalm“. Dort fand der „Dankeschön-Ausflug“ bei einer vorzüglichen Jause, vielen netten Gesprächen und gutem Most einen würdigen Ausklang. Nochmals ein herzliches Dankeschön an den Vorstand der Verbindungsstelle Unters Mühlviertel für den unermüdlichen IPA – Einsatz.

**Behördendigitalfunk:** Im September 2013 wurde zwischen Land Oberösterreich und dem Innenministerium die Vereinbarung zur digitalen Kommunikation zwischen den Behörden getroffen. 2018 soll es soweit sein. Dann sollen Oberösterreichs Einsatzorganisationen mit einem modernen und zeitgemäßen Funksystem untereinander kommunizieren können. Dies teilten Innenministeri Johanna

## Von Krakau bis zur Hohen Tatra



Die Biker auf der Burg Wawel

**Unteres Mühlviertel:** Unter diesem Motto stand die 18. „Sun-Roas“, die eine kleine Gruppe von Motorradfans unter der Leitung von VB Christian **Gebauer** dieses Jahr nach Polen führte.

Trotz kühler Wettervorhersagen startete die Gruppe am 17. Juni 2015 ihre fünftägige Tour in die Region um Krakau. Bei der 560 km langen Anreise über Retz, Brno und Ostrava nach Krakau gab es als ersten Besuchspunkt einen kurzen Halt beim Lager Birkenau, das alleine schon wegen seiner Dimensionen einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Am zweiten Tag der Tour stand eine geführte Besichtigung der Altstadt von Krakau am Programm, die quer durch die Stadt bis zur Burg Wawel führte.

Am dritten Tag ging es trotz Dauerregen mit dem Bike in die Hohe Tatra und den Wintersportort Zakopane, wo man der bekannten Sprungschanze einen kurzen Besuch abstattete.

Am vierten Tag ging es mit dem Bike in die Bledow-Wüste, die einzige Wüste Mitteleuropas, eine Autostunde nordwestlich von Krakau. Am Nachmittag wurde ein weiteres Juwel von Polen besucht, das Wieliczka-Salzbergwerk, einzigartig und seit 1978 UNESCO-Weltkulturerbe.

Am fünften Tag ging die Tour wieder abseits der Hauptstraßen zurück nach Österreich. Geprägt von wunderschönen Landschaften und netten Leuten endete die 18. „Sun-Roas“ von Krakau bis zur Hohen Tatra“

Christian Gebauer

Mikl-Leitner, Landeshauptmann Josef Pühringer und LPD Direktor Andreas Pils bei einer Pressekonferenz in Linz mit.

Am 29. August 2015 gibt es Köstlichkeiten vom Grill beim Grillfest am Swinggolfplatz der Familie Traunmüller in Linz, Freistädter Straße 163. Nähere Auskünfte bei: Wilhelm Hofbauer; wilhelm.hofbauer@ipa.at

## Auf Reisen



Die große Reisegruppe in der Eingangshalle des EU-Parlaments

**Salzkammergut:** Der wildromantische Süden Englands war für zahlreiche Schriftsteller Inspiration für ihre Romane. Von den von Rosamunde Pilcher erzählten Geschichten angetan erkundeten im Juni 60 „Iperianer“ und Gäste aus dem Salzkammergut dieses „Paradies auf Erden“ und wurden dabei reichlich belohnt. Canterbury, Brighton, Winchester, St. Austell, St. Ives, Lands End, St. Michaels Mount, Wells und Bath waren die Ziele dieser Erlebnis- und Kulturreise. Die Schaugärten Sissinghurst- und Whisley Gardens zeigten sich zur Zeit der Rosenblüte für Gartenliebhaber von ihrer aller schönsten Seite.

Die imposante Kathedrale von Canterbury, der fernöstliche Palast Royal Pavilion in Brighton, das Bauwerk von der Herrlichkeit Gottes – die Kathedrale in Winchester, das Fenster zu einer verschwundenen Welt – das Lanhydrock Herrenhaus aus dem 17. Jhd. im Dartmoor Nationalpark und die Schlösser Windsor Castle und Hampton Court Palace boten uns Zeugnisse mittelalterlicher Kultur und Dombaukunst.

Bei einem Zwischenstopp in Brüssel durften wir einen Hauch von Legislative und Exekutive des Europäischen Parlaments einatmen und den großen Plenarsaal besuchen.

Fazit: Reisen mit IPA Salzkammergut und Stern Reisen/Wintereder immer wieder ein Erlebnis!

Ernst Pesendorfer

**Unser Mitgefühl** gilt den Angehörigen jenes Bauarbeiters der aufgrund der Hitze im Juli bei der Arbeit verstarb. Traurig, dass sich niemand (österreichweit?) gefunden hat, der die Arbeiten aufgrund dieser widrigen Umstände einstellen hat lassen.

**Im Lärchenhof in Kleinarl** kann man nicht nur Wohlfühltag und einen ruhigen Wanderurlaub verbringen. Die freundliche Gastwirtin verwöhnt Sie gerne mit italienischer Kulinarik, auch wenn Sie nicht Hausgast sind, auf Vorbestellung. Näheres im Internet auf [www.salzburg.ipa.at](http://www.salzburg.ipa.at).

**Musical Ausflug nach Stuttgart „Rocky“** mit Walter Buchegger in einem schönen, modernen Reisebus von Schweighofer & Zöhler vom 6. bis 8. Dezember 2015. Das Programm finden Sie auf [www.salzburg.ipa.at](http://www.salzburg.ipa.at) / Anmeldungen telefonisch unter **+43 650 33 444 55**

## Die kleine Welt an der Zapfsäule ...

... wird oft noch enger, wenn zwanzig Motorräder die Ruhe und Idylle stören und flüchtige organische Substanzen aus Kohlenwasserstoffen das Gemüt des Tankstelleninhabers reizen. So mussten wir uns einige beleidigende Auswüchse eines Tankers in Gerlos zu Ohren kommen lassen. Ganz besonders unseren ausländischen IPA-Freunden war das schon ein starkes Kratzen am Trommelfell. Das tut mir leid und dafür entschuldige ich mich in Vertretung. Es ist nicht überall so in Österreich! Eine Stellungnahme zu diesem Verhalten täte gut. Warten wir also ab und harren der Ergebnisse.  
**IPA Motorradausfahrt Juni 2015**  
Es war schon einmal schöner! Vor und nach der Ausfahrt. Aber angenehm war es schließlich auch bei der Einkehr im **Zellberg Stüberl** bei den **Zellberg Buam** am Zenit

der Zillertaler Höhenstraße auf 1.840 m Seehöhe. (Augenweiden an Bedienerinnen, freundliche Wirtsleute, überlieferte musikalische Regelwerke auf der „Quetsch'n“ intoniert). Und dann wieder nach der Rückkehr im Tourhotel bei unserem IPA-Wirt Hans **Schlechter** im **Gasthof Bad Hochmoos**. Vorwiegend im Regen durften sich die Teilnehmer bei der Ausfahrt an der Tiroler Bergwelt erfreuen, während es auf Salzburgs Straßen gelegentlich auch trockene Fahrbahnen bei witterungsbedingten Auflockerungen gab. Selten zwar, denn starker Niederschlag war die Regel. Die zweite Tagestour ersetzte daher ein Wohlfühl- und Sportnachmittag im Hotel. Alles war möglich. Moorbad, Massagen, Sauna, Kegeln. Bedankt seien die Tourbegleiter Peter **Nikodim** und Walter **Buchegger**,

die mit uns die Kugeln rollen und die Kegel spritzen und poltern ließen.  
**Den Abschlussabend** moderierte Herbert **Rosenzweig** im Beisein des Obmanns der Landesgruppe Salzburg, **Kurt Walker**. Pünktlich – wie bestellt – am Abschlussstag bei der Abfahrt zur Motorradsegnung in Maria Kirchenttal, durch Prälat **Pater Unger**, sah man sich wieder konfrontiert mit der am häufigsten auftretenden Form flüssigen Niederschlags aus Wolken. Ja ja, wenn Englein reisen ...  
**Herbert Rosenzweig** sucht einen Nachfolger als Veranstalter für dieses in den letzten zehn Jahren wieder und wieder von ihm organisierten und durchgeführten Ereignisses mit gut sortierter Programmfolge und dem Ziel, unsere bisher bestehenden Kontakte und Freundschaften noch auszuweiten und zu vertiefen! - **Ist da jemand?**



### Eine IPA-Visitenkarte kann sehr wertvoll sein!

Bei einem Treffen der Familie in Salzburg hat Anna-Maria **Rainer** mit ihrem Cousin Matthias, der in Italien mit seiner Familie lebt, Adresse und Telefonnummer ausgetauscht und ihm ihre Visitenkarte der IPA Salzburg gegeben. Anfang Juni, nach Dienstschluss, erhielt

sie einen Anruf der Polizei in Italien. Zur Frage stand: „Kennen Sie einen Matthias Rainer?“ Sie bestätigte dies und die nette Dame von der italienischen Polizei erklärte in ausgezeichnetem Deutsch, dass eine Geldbörse gefunden wurde, und eine Visitenkarte der IPA darin war. Tatsächlich hat der nahe Verwandte bei einer Radtour in Caor-

le seine Geldtasche verloren. Innerhalb kürzester Zeit war Matthias wieder im Besitz dieser und ersparte sich so die Sperre von Bankkarten, wie auch die Neuausstellung des Führerscheines und damit unnötigen finanziellen Aufwand. Ein Dankeschön an die zuständigen Polizeibeamten in Italien.

Servo per amikeco

## Donauradweg von Wien nach Budapest

Für Peter **Mühlbacher** und dessen Freund Herman stand auch in diesem Jahr wieder eine größere Wanderung auf dem Plan. Am Donauradweg von Wien über Bratislava nach Budapest gehen. Der Streckenplan zeigte eine Länge von etwa 340 Kilometern. Das wäre in 10 Tagen zu schaffen. Entlang der Donau ging es durch die endlos scheinenden

Auwälder. Zahllose Teiche, Tümpel und Bachläufe säumten den Weg. Der Damweg zog sich schnurgerade über viele Kilometer hin und schien erst am Horizont zu enden. Am achten Tag erreichten sie ihr Ziel. Die Kettenbrücke in Budapest. Genau um 20:30 Uhr, als sie sich stolz auf der Kettenbrücke gratulierten, wurde zur Würdigung

der Leistung die Beleuchtung der Brücke eingeschaltet. Der Donauradweg verlangte auf insgesamt 258 km einiges ab, entschädigte dafür aber mit wunderschöner Landschaft und herrlichem Wetter. Natürlich kann man die Strecke mit dem Fahrrad viel rascher bewältigen, aber manche Momente kann man sich eben nur „erwandern“.

Am 29.08.15 organisieren die VB Graz und Graz-Umgebung einen Radausflug! Alle IPA Freunde sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Treffpunkt um 10.00 Uhr beim P+R der GKB am Bahnhof Graz-Straßgang. Ausflugdetails und die Streckenführung finden Sie in der Ausschreibung bei den Terminen unter [www.graz.stmk.ipa.at](http://www.graz.stmk.ipa.at)

Die LG Stmk. unterstützt die Polizeiwallfahrt nach Mariazell und möchte hier vor den Repräsentanten aus Polizeiführung und Kirche als große Gemeinschaft auftreten. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme an der Wallfahrt oder auch nur am Gottesdienst am 11.09.15, wenn möglich mit IPA Kleidung (IPA-Polo, Kappe, Rucksack, etc.)

VB Leoben aktiv! Neben den Mitgliedertreffen und einem besonderen Diavortrag von Koll. Wilding darf auch das soziale Engagement besonders erwähnt werden. So konnte das Kinderwohnheim Göss unterstützt und für die vom Erdbeben betroffenen Kollegen in Tibet ein Spendenaufruf organisiert werden! Details und Fotos: [www.stmk.ipa.at](http://www.stmk.ipa.at)

## Charity – Fußball zu Gunsten der steirischen Kinderkrebshilfe



Spendenübergabe an die steirische Kinderkrebshilfe (c) Oswald

Durch die IPA Steiermark, die VB Graz und Graz-Umgebung wurden auch heuer wieder drei Fußballmannschaften von Grazer Pflichtschulen beim Charity-Turnier „Fußball mit Herz“ gesponsert und unterstützt!

Neben dem unglaublichen Spendenbetrag von 15.000,-€ für die steirische Kinderkrebshilfe konnte die IPA durch das Sponsoring auch diesmal wieder zahlreiche Schulkinder zu sportlichem Ehrgeiz aber auch zu Fairness und Toleranz im Zuge des Wettkampfs ermutigen. Besonders freute es die Kinder, dass sie ihre Trikots mit dem aufgedruckten IPA Logo behalten durften!



Das Team der IPA GU freut sich über die tolle Platzierung (c) Rammel

Platzierungen:

1. Team Liebenau – VS Liebenau
2. NCS Dienstleistungen – VS Liebenau
3. Solvion – VS Fischerau-Gabelsberger
6. IPA GU – VS Eisteich
9. IPA Stmk – VS Ursulinen
11. IPA Graz – VS Murfeld

### Servo per amikeco in familiärer Atmosphäre

Das Team der VB Hartberg-Fürstenfeld rund um die VBL Elke **Strohmeier** gab sich dieses Jahr besonders Mühe, denn das IPA Preisfischen wurde anlassbedingt zu einem herzlichen IPA Grillevent erweitert. Über 50 fischereibegeisterte und gesellige IPA Freunde aus der ganzen Steiermark und dem Burgenland fanden den Weg in die Oststeiermark und unterstützten durch ihr Nenngeld, die Teilnahme am Schätzspiel sowie durch freiwillige Spenden das soziale Motto dieser Veranstaltung. Der Erlös wird der Tochter unseres verstorbenen Koll. **Gustl Maitz** zu Schulbildungszwecken überreicht!



LGO Kalcher ehrt VBL Strohmeier und Förderer Schöffel

Gerade auch deshalb ließ es sich der steirische LGO Mag. Alois **Kalcher** nicht nehmen, der Organisatorin Elke und ihrem Team für die langjährige Tradition „IPA-Fischen HB/FF“ ein ganz besonderes Ehrengeschenk zu überreichen. Ebenfalls geehrt wurde noch einer der tatkräftigsten Sponsoren der IPA Hartberg Fürstenfeld, Ernst **Schöffel**, welcher seit heuer ein förderndes Mitglied der IPA ist. Nach der Siegerehrung blieb noch ausreichend Zeit, um sich näher kennenzulernen sowie Erfahrungen in dienstlichen und fischereitechnischen Belangen auszutauschen uvm.

### Ergebnisse Preisfischen:

Einzelwertung

1. Venus Heinz 29,20 kg; 2. Ostovicz Herbert 26,40 kg; 3. Schitter Wolfgang 26,15 kg
- Teamwertung

1. Oberwart I; 2. Oberwart II; 3. Hartberg Pensionisten; 4. Leibnitz I; 5. API Hartberg; 6. Leibnitz II; 7. Graz-Umgebung

### Sieger Schätzspiel:

1. Zwitkovits Martin 1855/1867; 2. Kirschner Otto 1814/1867

## Bikersegen

Die Motorradsaison begannen rund 50 IPA-„Motorradler“ der VB Graz-Umgebung und Leibnitz mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Wildon und anschließender Fahrzeugsegnung, beides von Polizei- und IPA-Seelsorger Peter **Weberhofer** zelebriert. Nach einer kleinen Labung am Start führte die Tour quer durch die Steiermark sowie Kärnten. Ziel war schließlich das IPA-Stüberl der VB Graz-Umgebung, die das abschließende Grillfest veranstaltete.



IPA Seelsorger Weberhofer mit IPA Bikern (c) Barbic

Alle Details, die Links zu weiteren Fotos, vollständige Ausschreibungen oder Berichte und kurzfristige News oder Eventeinladungen finden Sie auf unserer Homepage [www.stmk.ipa.at](http://www.stmk.ipa.at) oder auf der Facebookfanpage [www.facebook.com/IpaStmk](http://www.facebook.com/IpaStmk). Hier finden Sie auch die aktuellen Seminare von IPAkademie und IBZ Gimborn, Programmänderungen und Infos über freie Kursplätze. Die LG Steiermark und viele ihrer VB gewähren Bildungskostenzuschüsse für die Teilnahme an Seminaren. Fragen Sie hierzu Ihren Betreuer oder stöbern Sie in den Homepages der jeweiligen VB.

Der Kameradschaftsverein der Polizei Kitzbühel lädt am 24. Oktober 2015 zum Revival des Hahnenkammcup (Fußballkleinfeldturnier) ein. Die Siegerehrung findet ab 20.30 Uhr bei der 4. FBI-Party im Landgasthaus Vordergrub in Kitzbühel statt. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck in der Region zugute.

Am 11.09.2015 findet die Polizeiwallfahrt nach Mariazell statt - diesmal mit IPA-Beteiligung. Die IPA Tirol wird sich mit der LPD bezüglich Zeiten, Transport, Route absprechen. Details dazu gibt es auf <http://tirol.ipa.at>. IPA Mitglieder werden ersucht, als äußeres Zeichen IPA Wimpel oder Fahne mitzuführen, bzw. IPA-Kleidung zu tragen.

So manches Tiroler IPA-Mitglied war schon in Nepal und konnte die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der nepalesischen Kollegen erfahren. Nach dem verheerenden Erdbeben brauchen sie unsere Hilfe, um ihre Häuser wieder aufbauen zu können. Lesen Sie mehr auf <http://tirol.ipa.at> und helfen auch Sie mit einer kleinen Spende!



### Wir können die Katastrophe nicht rückgängig machen, aber das Leid können wir lindern!

Vor ein paar Tagen wurden große Teile der Ortschaft See im Paznauntal von einem verheerenden Unwetter verwüstet. Stark betroffen war unser Tiroler IPA-Freund Peter **Ladner**. Ihm blieb von seinem Hab und Gut nicht mehr viel übrig. Ob das Haus überhaupt saniert werden kann oder abgerissen werden muss, steht noch gar nicht fest. Der Schaden ist riesig. Das Leid in der Familie ist groß. Spontan legten die Österreichische Sektion, die Landesgruppe Tirol und ihre Ver-

bindungsstellen zusammen. Am 12. Juni 2015 besuchten LGO Peter **Kern**, Sekretär Walter **Schlauer** und der Landecker VBL Wolfgang **Siegele** die geschädigte Familie und überbrachten ihr ein zinsloses Darlehen über 10.000.- Euro zur Abdeckung der dringendsten Kosten.

Die IPA Landeck hat ein Spendenkonto eingerichtet, um weiteren Geschädigten helfen zu können.

Wortlaut: IPA Soforthilfe Landeck  
IBAN:AT88 2050 2000 2514 8628  
BIC: SPIMAT21XXX

Kürzlich besuchte das Ehepaar Rose und Bryan **Halsall** aus UK das BZS in Tirol. Unser Obmann Peter **Kern** erläuterte den beiden bei einem Rundgang das Grundkonzept der polizeilichen Aus- und Fortbildung. Rose und Bryan arbeiteten bis zu ihrer Pensionierung bei der Polizei in Großbritannien. Sie sind seither Mitglied der IPA in der Region 3 in UK.

Kern überreichte gemeinsam mit Walter **Schlauer** und dem stellvertretenden Direktor der SIAK, Brig. Thomas **Schlesinger**, ein Präsent, welches an den Aufenthalt erinnern soll.



vlnr. Schlauer, Schlesinger, Ehepaar Halsall, Kern

## Abenteuerlich!



Eine Bergmesse der besonderen Art feierte die IPA am 23. Mai auf der Ehrwalder Alm (1500 m) im Bezirk Reutte/ Tirol.

Die ganze Woche zuvor Dauerregen und Schneefall bis ins Tal machten dem Obmann der VB Reutte einiges Kopfzerbrechen. Fast ein halber Meter Neuschnee auf der Alm und Almbahn hatte ihren Betrieb noch nicht aufgenommen.



Doch die Wirtsleute halfen rasch „aus der Patsche“ und organisierten einen Shuttle-Dienst mit Allradfahrzeugen. So wurden an die 50 Leute zur Alm gebracht. An eine Messe bei der Pestkapelle, wie vorerst geplant, war nicht zu denken und so wurde der Altar auf der Terrasse des Restaurants aufgebaut. Fredi und Michaela gaben vor dem Mittagessen einen kleinen Hausmusik - Frühschoppen. Der Abt von Stift Sams, HR Mag. German **Erd**, assistiert vom „Ministranten“ Werner zelebrierte den Gottesdienst. Umrahmt wurde er vom IPA Chor Tirol und einem Quartett der Polizeimusik Tirol.

Danach ging es zum gemütlichen Teil, der alle Strapazen vergessen machte.

Im Juni konnte Landespolizeidirektor Dr Hans-Peter Ludescher im Beisein von LR Ing Erich Schwärzler und Dr Norbert Leitner von der Sicherheitsakademie an 23 neue Polizisten das Ernennungsdekret überreichen. Die IPA Vorarlberg freut sich ebenfalls über den Zuwachs von neuen Mitgliedern und begrüßt sie recht herzlich.

Am Sonntag, dem 20. Dezember 2015, veranstaltet Günther Lutz eine Benefizveranstaltung „Geben für Leben“, zugleich „20 Jahre Günther's Weihnachtstkonzert“. Es wirken mit, Nik P, die Mayrhofner aus dem Zillertal und andere mehr. Kartenbestellung bei „guenther.lutz@gmx.at“ oder 0664 3416489.

LPD Dr Hans Peter Ludescher konnte im Juni zahlreiche Ehrungen im Sicherheitszentrum Bregenz vornehmen. So wurden unser ehemaliges Vorstandsmitglied KI Hubert Kessler für sein 40 jähriges Dienstjubiläum und GI Helmut Pointner für besondere Verdienste und 32 Jahre Mitglied der Alpinen Einsatzgruppe geehrt.

## Diamantene Hochzeit



Unser EO Rudolf **Doppelhofer** feierte im Juni 2015 mit seiner Inge die „Diamantene Hochzeit“. Zu den Gratulanten zählte unter anderem der Bürgermeister von Hörbranz, Karl

**Hehle**, mit Gemeindevertreterin Manuela **Hartz**.

Im Eigenheim in Hörbranz wurde im engsten Kreise gefeiert und Roland Trentinaglia führte die kirchliche Segnung durch. Auch die IPA Vorarlberg lies es sich nicht nehmen zu gratulieren. In Vertretung des Vorstandes und aller Mitglieder besuchten LGO Peter **Matt** und EO Peter **Magg** Rudolf und Inge in ihrem Heim und überbrachten die besten Grüße und Glückwünsche. Leider hat uns Inge Doppelhofer wenige Tage nach dem Jubiläum für immer verlassen. Wir wollen ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

## 70. Internationale IPA Bodenseetagung



BGM Weber und VBL Schaaf sitzend.

minaldirektor Klaus **Danner** referierte zum Thema „Spezialeinheiten der Landespolizei in Baden-Württemberg nach der Polizeireform“. Ein interessantes Thema, das sehr anschaulich und informativ vorgetragen wurde.

Während die Delegierten ihre Tagung abhielten, konnten die mitgereisten Gäste ein Museum mit der Ausstellung „Was summt denn da? Von Bienen und Honigerntern“ besuchen. Am späten Nachmittag besichtigten alle Teilnehmer die Burgruine Küssaberg. Zum Abschluss der Tagung gab es ein gemeinsames Abendessen in gemütlicher Runde.

## IPA BodenseemeisterIn 2015

Am 05. Juli 2015 fand das traditionelle Kleinkalibergewehrschiessen mit Frühschoppen in Hard statt. Bei herrlichen Wetter kamen zahlreiche Gäste. Die Ehre gaben uns die IPA Zentralschweiz mit Adolf **Hänni** an der Spitze, die IPA Ostschweiz mit zahlreichen Mitgliedern, die IPA Lindau mit VBL Bernd **Vaupe** und einigen Mitgliedern. Sie kamen mit dem Fahrrad. Auch die IPA Zürich fand sich ein. Und als langjährige treue Gäste kamen auch Willi **Moesch**, Generalsekretär a.D. mit seiner Gattin Edith.

LGO Peter **Matt** konnte daher mit Stolz die oben erwähnten Gäste und natürlich auch die zahlreich erschienen Gäste aus Vorarlberg begrüßen. Bei Livemusik, hervorragenden Koch- und Grillspezialitäten sowie Getränken unterhielten sich alle bestens. Vom Wettbewerb „Kleinkalibergewehrschießen“ gibt es folgendes Ergebnis. AK Herren: I. Adolf **Hänni**. AK Damen: I. Manuela **Staudacher**. AK Jugend: I. Jan **Staudacher**. Meisterklasse: I. Ruth **Immler**. IPA Bodenseemeister 2015: Herbert **Ibele** mit einem Teiler von 6,9. IPA Bodenseemeisterin 2015: Daniela **Raich** mit einem Teiler von 239,1.

Die **VB Waldshut-Tiengen** hatte die Ehre, die 70. Bodenseetagung durchzuführen. Diese wird bereits seit 35 Jahren mit den VB, Regionen und LG rund um den Bodensee durchgeführt. Auch diesmal kamen die Vorstandsmitglieder recht zahlreich.

Nach der offiziellen Begrüßung im Gemeindezentrum von Küssaberg durch VBL Markus **Schaaf** und Bürgermeister Manfred **Weber** sowie einem Vertreter der dortigen Polizeidienststelle, begann ein Fachvortrag. Leitender Kri-



Internationales: Die GSG9 der Bundespolizei Deutschland veranstaltet seit 1983 alle 4 Jahre einen praxisnahen mehrtägigen Wettkampf für Spezialeinheiten aus aller Welt. Unter 40 Gruppen hat nach 4 Tagen und 10 Bewerben die 6-köpfige Gruppe der Cobra Österreich gewonnen!

Kommandierungen – Höhepunkt Mai und Juni 2015. Viele unserer Mitglieder wurden erstmals über Wochen außerhalb von Wien zur Absicherung von Veranstaltungen eingesetzt. G7 und Bilderbergtreffen waren da die geflügelten Worte. Willkommen wieder in Wien!

Clublokal Renovierungsarbeiten 2015: Heuer werden die Sommermonate genutzt, um die Feuchtschäden in den Außenwänden zu beheben. Der Vermieter beteiligt sich in größerem Umfang. Der gesamte Vorstand wird da wieder einmal bis an seine Grenzen gefordert.

## Zwei schwere Schicksalsschläge

Nachdem die LG Wien davon erfuhr, wurde vom Vorstand der LG Wien eine sofortige finanzielle Unterstützung beschlossen. Auch die IPA Österreichische Sektion beteiligte sich daran.



LGO Stammer, Ernst Lindermann-Stofler, Schatzmeister Vetter

Landesgruppenobmann **Herbert Stammer** und Landesgruppenschatzmeister **Erwin Vetter** besuchten **Ernst Lindermann-Stofler**, DF der Bereitschaftseinheit, in seinem behindertengerecht umgebauten Haus und

**Philipp Sperl**, ein 24-jähriger engagierter Polizist im SPK Brigittenau ist seit dem Sommer 2014 verheiratet und seit 03.12.2014 Vater einer bezaubernden Tochter in einer neuen Wohnung. Er wurde ebenfalls von einer



Philipp Sperl mit Kind und Frau, DstLtr und IPA Vstd

extremen Krankheit befallen. Monatelange Therapien stehen bevor und bedingt durch die Krankheit extreme Geldeinbußen. Vor kurzem kam noch ein Familientodesfall dazu. Am 28.05.2015 konnte Philipp im Beisein seiner Familie auf seiner Stammdienststelle in der PIVorgartenstraße ein Geldbetrag überreicht werden. Neben dem Obmann und Schatzmeister war auch LG SF Michael **Güttner** dabei. Der Vorstand der LG Wien wünscht Philipp und seiner Familie alles erdenklich Gute.

konnten eine kleine finanzielle Aushilfe übergeben. Er erlitt am 18.01.2015 zwei Schlaganfälle und am 28.03. den 3., deshalb befand er sich seit 18.01. bis beinahe Ende Juni durchgehend im Krankenhaus. Jetzt kann er schon selbstständig kurz stehen und auch etwas sprechen. Durch die anstehende REHA wird eine weitere Besserung erwartet. Im Juni 2015 hätte er seinen ersten Hochzeitstag feiern wollen und sich mit seinem Enkelkind beschäftigen, das wird jetzt noch eine Weile dauern. Gute Besserung!

Der Vorstand der LG Wien wünscht Philipp und seiner Familie alles erdenklich Gute.

### Kulturelles: Nacht der Filmmusik im Wr Rathaus Arkadenhof:

Die Polizeimusik bewies mit dem Programm ihr Können! Am Schluss übergab Kapellmeister **Ernst Zehetner** nach mehr als 40 Dienstjahren den Dirigentenstab an seinen Nachfolger. Die LG Wien war mit einer großen Gruppe dabei. Seitens des BMI II/I fanden sich Oberst **Grabenhofer** und Obstl **Dürlinger** bei der Gruppe um LG Sekretär **Skant** ein.



LG Sek. Skant, Grabenhofer, Dürlinger u Buchner

**Donauinsel 2015:** Die LG Wien hat sich auch heuer mit dem Zelt am Donauinsel fest präsentiert. Neben Mjr. **Haas** konnten dabei viele Kollegen direkt angesprochen werden.



LG Sek. Skant, Haas, Buchner, LGO Stammer

**IPA Nachwuchs:** Am 23.06.2015 wurden am Stephansplatz 123 Frauen und Männer für den Polizeidienst im Beisein der Fr BM **Mikl-Leitner** angelobt und 91 Polizisten ausgemustert. Einige davon haben den Weg zur LG Wien bereits gefunden. Wir gratulieren!



BM Mikl Leitner, Gen. Mahrer inmitten der Neuen, Ausmusterung Juni 2015

Nach den Schulferien treffen wir uns donnerstags von 17:00–21:00 Uhr im Clublokal 16., Redtenbachergasse 22–32/8/16, Telefon: 01-484 0892 und nicht vergessen – regelmäßig – [www.wien.ipa.at](http://www.wien.ipa.at). (FAX +43 (0)810 9554 179 304)

**Sommerferien – kein Clubbetrieb bis zum 09.09.2015, wir wünschen weiterhin einen schönen Urlaub.**